

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

258 (20.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258. Freitag den 20. September 1850.

Die Aufnahme in die polytechnische Schule zu Karlsruhe betreffend.
Die Vorlesungen an der Großherzoglichen polytechnischen Schule zu Karlsruhe beginnen unwiderruflich den 1. Oktober l. J.

Die Anmeldungen finden den 27. und 28. September d. J. bei dem Sekretariat der polytechnischen Schule statt.

Die Vorprüfungen werden den 30. September l. J. abgehalten, bis zu welcher Zeit die Anmeldungen persönlich geschehen sein müssen.

Die Neueintretenden haben vorzulegen:

- a) ein Alterszeugniß;
- b) ein Zeugniß über die Heimath;
- c) ein Attest von der zuletzt verlassenen öffentlichen Lehranstalt, oder wenn eine solche nicht besucht worden wäre, ein Leumundszeugniß von der Ortsbehörde.

Minderjährige haben ferner noch vorzulegen:

- d) eine elterliche oder vormundschaftliche, amtlich beglaubigte Erklärung, daß der Bögling mit deren Willen die Anstalt besuche und
- e) die schriftliche Erklärung einer dahier wohnenden zuverlässigen Person, welche die nähere Aufsicht über den Schüler übernimmt.

Karlsruhe den 30. August 1850.

Groß. Direction der polytechnischen Schule.

Dr. Klau precht.

A. Forst Meyer, Secretär.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 20. dieses, Abends 6 Uhr, werden in der kleinen Kirche mehrere hiesige Teilnehmer an dem während der vorigen Woche in Stuttgart stattgehabten großen Kirchentag und Congress für innere Mission die dort behandelten hervorragendsten Gegenstände in freien Vorträgen mittheilen.

Indem wir die Gemeindeglieder hierauf aufmerksam machen, glauben wir die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, daß jene Vorträge ebenso anziehend als geeignet sein werden, den Segen der bedeutungsvollen Verhandlungen in Stuttgart weiter zu verbreiten.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Bekanntmachungen.

(2) [Ausschlusserkenntniß.] In der Gant des Zimmermeisters Christoph Hellner, Vater, von hier, werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Tagfahrt unterlassen haben, hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 9. September 1850.

Groß. Stadtamt.

Reinhard.

(1) [Ausschlusserkenntniß.] Die Gant des Schmiedemeisters Karl Kiefele von hier betreffend. Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen bis heute nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

K. R. W.

Karlsruhe den 17. September 1850.

Groß. Stadtamt.

Reinhard.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdversteigerung.] Ein zum Militärdienst unbrauchbares Pferd des Füsilier-Bataillons, königlichen 28. Infanterie-Regiments, soll am Samstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne dahier an den Meist- und Letztbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. September 1850.

Das Füsilier-Bataillon des 28. Infanterie-Regiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist im Seitengebäude ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, einem Mansardenzimmer, Speicherklammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Antheil am Garten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 55 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Kammern, worunter 2 tapezirt sind und eine einen Ofen hat, 2 Keller, Holzstall und Waschküche sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speisekammer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4, im 3. Stock, sind auf den 1. oder 23. Oktober ein größeres und ein kleineres Zimmer, elegant möblirt, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23ten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Magd- und Schwarzwaschkammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Lammstraße Nr. 4 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer, im Ganzen oder einzeln, sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 121 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzstall, auf den 23. Oktober oder Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 131 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 ist ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer sammt Bedientenzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Ebendasselbst wird ein Klavier zu miethen gesucht.

Lyceumstraße Nr. 3 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, auch können 2 Mansardenzimmer dazu gegeben werden, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 6 ist ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Stephanienstraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Bedientenzimmer und Stallung für 2 Pferde, möblirt oder unmöblirt, bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Stephanienstraße Nr. 38 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speisekammer, 2 Kellern, Holzlage, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres in der Wohnung selbst.

Waldhornstraße Nr. 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Sommerseite in den Hof, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober an eine Familie ohne Kinder zu vermieten.

Auch wird daselbst ein gut erhaltener Porzellan-Ofen, im Zimmer heizbar, zu kaufen gesucht.

Waldstraße (alte) Nr. 29 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer nebst Holzstall, und kann sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden.

Waldstraße Nr. 47, im zweiten Stock, ist ein großes und ein kleines gut möblirtes Zimmer an einen oder auch zwei Herren auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 56 ist bis 23. Oktober ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in einem auf die Straße gehenden Zimmer mit Alkof und zwei daranstoßenden Zimmern mit Küche, Keller, Speicher und Holzplatz.

Zirkel (innerer) ist der 3. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Küche, zwei Speisekammern, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Herzer.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, wo möglich ein Zimmer auf die Straße gehend, im untern Stock, wird in Mitte der Stadt sogleich oder bis 23. Oktober zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen fünffache Versicherung werden 4000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein stilles eingezogenes Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, findet in einer kleinen Haushaltung auf kommendes Ziel eine Stelle: Amalienstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Auf den 1. Oktober d. J. wird in einem hiesigen Gasthof ein tüchtiger Koch oder auch eine gute Köchin gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich gerne allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 61 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient hat und auch mit Pferden gut umzugehen weiß, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Platz bei einer Herrschaft und kann sogleich eintreten. Zu erfahren Amalienstraße Nr. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves solides Mädchen, welches 9 Jahre in einem Hause diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder bis Michaeli einen Dienst, entweder als Hausmädchen oder zu Kindern. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht einen Dienst. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1 im dritten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Blumenstraße Nr. 8, im untern Stock, sind folgende neue Möbel zu verkaufen, als: 4 polierte Bettladen nach der neuesten Façon, 1 Kommod mit 4 Schubladen, 1 runder Zulegtisch, $\frac{1}{2}$ Dugend Rohrstühle, $\frac{1}{2}$ Dugend lackirte Bretterstühle, 2 Arbeitstische, 3 polierte Nachttische, 1 Kinderbettlade, 2 zweithürige Kästen mit braunem Anstrich, 1 tannener Nachstuhl und einige Koffer mit braunem Anstrich. — Auch ist daselbst ein Zimmer mit 2 Betten an einen oder zwei Arbeiter billig zu vermieten.

(1) [Kaufgesuch.] Ein zweirädriger Stoßkarren wird zu kaufen gesucht. — Näheres Bähringerstraße Nr. 56.

Es empfiehlt sich eine Wittve im Waschen und Bügeln, sowohl in als auch außer dem Hause, und wird sich jederzeit bemühen, die Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen. Ihre Wohnung ist Hirschstraße Nr. 23.

Dienstag den 17. d. ist auf der Karlsruher Bleiche ein Frauenhemd mit P. G. 12, roth gezeichnet, abhanden gekommen; die jetzige Besitzerin wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Bähringerstraße Nr. 96 abzugeben.

Unterzeichneter ist willens, seinen $2\frac{1}{2}$ Morgen großen, an der Ettlingerstraße gelegenen Acker gegen billige Kaufbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können jeden Vormittag bis 12 Uhr Auskunft erhalten.

Karl Dürr, Adlerstraße Nr. 22.

Eine gut erhaltene Specerei-Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht; desfallsige Anerbietungen unter der Chiffre F. M. besorgt das Kontor dieses Blattes.

Es wird ein Eremitageofen, im Zimmer zu feuern, zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Kost, Wohnung und Beaufsichtigung: Erbprinzenstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Brustheilender Teig

(Pate Pectorale)

von **Georgé**, Apotheker in Epinal (vosges) ist wiederum eine frische Sendung eingetroffen und in ganzen und halben Dosen zu haben bei

Karl Haußer, Materialist, dem Bürgerverein gegenüber.

Moderateur-Lampen

im neuesten Geschmack, zu billigen Preisen, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

Ed. Kölle,

zunächst dem markgräflichen Palais.

Frisches Alpen-Butterschmalz,

in Kübeln von 25—50 \mathcal{L} , ist so eben in frischer Waare angekommen bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Pendules, böhmisches Cristal, zwei neue Arten, Terra-Cotta, kleine Breloques zum Anhängen an Bracelets &c. &c. und vieles andere Neue ist eingetroffen bei

A. Winter & Sohn,

am Marktplatz.

Niederlage

von

chemischen Spermaceti-Lichtern.

Diese Lichter zeichnen sich hauptsächlich vor allen andern durch Reinlichkeit und Sparsamkeit aus und sind nicht nur für den Hausgebrauch im Zimmer, Küche oder als vorzügliches Nachtlcht zu empfehlen, sondern eignen sich insbesondere auch zu den sogenannten ewigen Lichtern für Kirchen und Schulen.

Eine Lampe mit 52 Lichtern auf ein Jahr kostet 36 \mathcal{L} ., mit 26 Lichtern auf ein halbes Jahr 24 \mathcal{L} ., und sind allein zu haben bei

Karl Friedrich Rupp,

neben der Garnisonkirche.

Sprachröhrenleitung.

Die in größeren Städten längst in Gebrauch befindlichen Sprachröhrenleitungen in Gebäuden, mittelst deren man z. B. vom untern Stockwerke aus mit einer Person im 3. oder 4. Stock oder in einem Hinter- oder Seitengebäude mit Leichtigkeit reden und Antwort erhalten kann, ohne daß in den dazwischen befindlichen Räumen davon etwas verstanden wird, sind in der Art ihrer Anfertigung und in äußerer Eleganz nun so vervollkommenet, daß sie sich ihrer Bequemlichkeit und Zweckmäßigkeit wegen zu allgemeiner Anwendung eignen. Ich bin im Stande, dergleichen Einrichtungen in beliebiger Weise anzufertigen, und lade Diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, hiermit ein, sich in meinem Hause von der großen Annehmlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überzeugen.

H. Raupp,

Waldstraße Nr. 4.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:

Kalender pro 1851.

Der Lehrer hinkende Bote	8 \mathcal{L} .
" " Landbote	5 \mathcal{L} .
" " Freiburger Bote	7 \mathcal{L} .
" " Volkskalender	4 \mathcal{L} .

Neue holländische Vollharinge à 6 fr. per Stück, desgleichen marinirte à 8 fr. per Stück bei **Karl Gaufer**, dem Bürgerverein gegenüber.

Komadou - Käse

in feinschmeckender zarter Waare, sowie feinste Limburger Käse, zum Streichen weich, empfiehlt **C. Lembke**.

Reingehaltene übertheimer Weine, à 8, 10, 12, 16, 20 und 24 fr. per Maas, im gesetzlichen Quantum, werden verkauft — in der Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Schwarzer und grüner Thee,

von anerkannter Güte, ist in frischer Füllung zu haben bei

H. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Porträtiren jeder Art, nämlich auf Porzellan, Leinwand, Stein, Eisenbein ic., so wie im Malen von Landschaften, Prospekten und Wappen, Silhouettiren auf Porzellan, Papier ic. und bittet um ferneres Wohlwollen.

Joh. Söck, Porzellanmaler,
Bähringerstraße Nr. 39
(früher Nr. 15).

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Werke zu haben:

Conversations-Lexicon, herausgegeben von einem Verein gelehrter, 10 Bände	15 fl. — fr.
Schiller's Werke in 18 Bänden, hübsch gebunden	11 fl. — fr.
Lexicon von Baden	3 fl. 30 fr.
Hebel's Werke in 8 Bänden	10 fl. — fr.
" " " " " " " " " " " "	3 fl. 12 fr.
Hantke, Schulatlas, bestehend aus 25 Karten	54 fr.
Stein, großer Handatlas	7 fl. — fr.

Neue Herbst- und Winter-Waaren,

als:
Terneaug, Tibets, Lustres, einfarbige und faconirte **Cachemirs, Lamas, Napolitaines, Checks, Mouffelines, Alpacas, Victorias** mit Wolle und Seide, viereckige und Doppelt-Chales und sonstige neue Kleiderstoffe sind in reicher Auswahl eingetroffen und werden, um einen raschen Absatz zu erzielen, zu sehr billig gestellten Preisen verkauft bei

Benedict Höber jun.

PS. Eine Parthie **Checks, Napolitaines** und **Lamas** früherer Dessins werden unterm Ankaufspreis abgegeben.

Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Brochen, Ringe, Medaillons ic.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Bergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

L. Raupp,

Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Großherzoglich Badische

Tab-, Sportel- und Stempelordnung vom Jahr 1807

in ihrer dermaligen Gültigkeit,

nebst

den betreffenden Gesetzen, Verordnungen, Entscheidungen und Erläuterungen

herausgegeben

von

F. Szuhany,

Großherzoglich Badischem Sportel-Visitator.

gr. 8^o. gebietet. 45 fr.

Nachdem die Badische Tab-, Sportel- und Stempelordnung seit 43 Jahren (1807) nicht mehr neu gedruckt worden ist, erscheint nun in vorstehend angekünndigter Ausgabe eine Bearbeitung, in welcher alle eingetretenen Aenderungen genau berücksichtigt worden sind. Beamte, welche mit der Ausführung der Tab-, Sportel- und Stempelordnung in irgend einer Weise beauftragt sind, werden diesen neuen Abdruck willkommen heißen.

Karlsruher Niederfranz.

Heute Abend halb 8 Uhr Gesangübung.

Bürgerwehr.

III. Banner. Samstag den 21. d. M., Abends halb 8 Uhr, wollen sich die Mitglieder des 3. Banners zu einer kameradschaftlichen Unterhaltung im Lokale des Bürgervereins versammeln.

Die Kameraden der übrigen Bürgerwehr und die Kessler'sche Feuerwehr sind hiezu freundlichst eingeladen.

Der Bannerführer.

Unsere Aufforderung, die Besteuer freiwilliger Gaben zu einer Verloosung zum Besten der Schleswig-Holsteiner betreffend, hat ein sehr erfreuliches Resultat geliefert. Wir erhielten **330** hübsche,

größtentheils nützliche, und dabei auch sehr werthvolle Gaben, welche nach dem von dem Groß- Ministerium genehmigten Plane nunmehr zur Verloosung kommen sollen.

Die am Samstag den 21. d., Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, stattfindende kameradschaftliche Versammlung des 3. Banners benützen wir zur Ausstellung dieser Gaben, sowie zum Verkaufe von Loosen, und glauben dabei auf die Theilnahme der Gesamt-Bürgerwehr rechnen zu dürfen.

Ferner sind Loose von heute an bei

Kaufmann **W. Peter**, Kronenstraße Nr. 26,
Buchhändler **Bielefeld**, Langestraße Nr. 135,
Kaufmann **Ehrhardt**, Amalienstraße Nr. 31,
zu 12 Fr. das Stück

bis zum Tage der Verloosung zu haben, und da schnell gegeben doppelt gegeben ist, so ist ein rascher Absatz wünschenswerth.

Die Commission.

Audurch werden alle zur Baus'schen Stiftung Beitragenden zu einer Sitzung auf heute Freitag den 20. September, Abends 6 Uhr, in das obere Lokal der Lesegesellschaft eingeladen.

Zugleich werden Diejenigen, welche sich noch bei dieser Stiftung betheiligen wollen, ersucht, ihre Beiträge bei Herrn Kaufmann Kölle abzugeben.

Das Comité.

Eisenbahnfahrten.

Commerzdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Efringen, Freiburg, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " " "	8 " 45 " " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 40 " " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 20 " " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " " "	9 " 31 " " "

Anzeige.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldhornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als auch auswärts, auf das gegenwärtige Quartal zu übernehmen; ich mache die Verträge auf Accord und Taglohn, was ich einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeige und darauf aufmerksam mache, daß ich die Einrichtung getroffen habe, die größten Büge in einem Tag von einem Lokal in das andere, ohne die geringste Störung, verbringen zu können; auch bemerke ich noch, daß ich auch Büge auf der Eisenbahn, wie auch auf der Achse verbringe und sie durch beide Theile an den bestimmten Ort transportire; es wird mein Bestreben sein, das mir so zahlreich geschenkte Vertrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt zu erhalten, und bitte daher um viele Bestellungen.

Bestellungen können entweder bei Herrn Sattler und Möbeltapezier Dfertag, Langestraße Nr. 134, oder bei mir selbst, in meiner Wohnung, Waldhornstraße Nr. 64, gemacht werden.

Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehlen wir eine reiche Auswahl neuer

gewirkter und Tartans- (sowohl doppelt als viereckig) Chales, schwarzer und farbiger Seidenzeuge, Flanelle, Lamas, Satinets, drap Zephyr, Crepp und Cachemire (für Mäntel), Satin de laine, Cachemire d'Ecosse, Thibets, Orleans, Mixed-Lustres, Seiden- und Baumwoll-Samnte, Pure-laine, Angéline, Napolitaine, Jacquards, Parisienne, Mousseline de laine, Cattune, weisser Waaren, Cravattes, Slips, Foulards, Fichus, Broches,

und sichern neben prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

